

Impulspapier

Spielraum



„Wir spielen alle, wer es weiß, ist klug“ (A. Schnitzler)

Version 1.1

„Mein Gott, wie der Chef sich heute wieder **aufführt...**“

Die Organisation ist der Ort, an dem wir in unserem Leben am meisten Zeit verbringen – zumindest als Erwachsener. Somit „spielen“ wir hier einen wichtigen Teil unserer **Rollen**.

Pentalog hat gemeinsam mit **m o s** ein Programm entwickelt, bei dem die TeilnehmerInnen in zwei Workshops die grundlegenden Erfahrungen machen können, um sich selbst in ihren Rollen „spielend“ kennen zu lernen.

Im **ersten Workshop** lernen Sie sich selbst als schau-spielend zu erleben.

Im **zweiten Workshop** legen Sie die Erfahrungen auf die Organisationsebene um und lernen, ein „Drehbuch“ (auch das eigene...) zu erkennen und zu gestalten.

Ziel des Programms ist es, den eigenen „Spielraum“ zu erweitern.

WORKSHOP 1:

Bühne frei – IHR Auftritt, bitte!

Gestaltung: m o s – management on stage

Mag. Barbara M. Simoner



- o Musikpädagogik- und Italienischstudium
- o m o s - Kommunikations- und Präsentationstrainerin, Stimm- und Sprechtrainerin.
- o Freischaffende Schauspielerin; Regiehospitalanz bei P. Zadek, Regieassistenz bei P. Manker und Vereinigte Bühnen Graz, Schauspiel in Zusammenarbeit mit Johannes Pump.



Mag. Johannes Pump

- o Freischaffender Schauspieler und Regisseur, bis 1990 Mitglied in internationalen Ensembles, Zusammenarbeit mit P. Zadek, M. Kušej, A. Breth, J. Savary, Ž. Petan u. a.
- o m o s - Kommunikations- und Präsentationstrainer, Stimm- und Sprechtrainer
- o LB an der Kunstuniversität Graz, TU Graz, Akademie für Logopädie Graz u. a.

m o s – management on stage bietet ihnen das Neu-Entdecken, Sichern und Trainieren ihrer Talente in den Bereichen der Präsentation, der Stimme und Sprache. Mit diesem „schauspielerischen“ Training stärken Sie ihr Charisma, ihre Ausstrahlung, ihre Authentizität für kommende, erfolgreichere Auftritte.

Zielgruppe

Menschen, die ihre persönliche Wirkung, ihren Ausdruck und ihre Performance stärken wollen.

Je besser ein Mensch vorbereitet ist, desto beweglicher und schneller kann er auf Überraschendes reagieren. Eine gute Präsentation, ein guter Auftritt können geübt und trainiert werden. Gerade bei außergewöhnlichen Präsentationen bewirkt das Theater, das Schauspiel, sich seiner eigenen Fähigkeiten und Talente bewusster zu werden und diese in Folge auch umsetzen zu können. Shakespeare ist hochaktuell: "All the world's a stage!"

Menschen, die in ihrem beruflichen Umfeld Konflikte haben

Persönliche und betriebliche Konflikte können nicht nur analytisch, sondern auch spielerisch gelöst werden. Gefühle werden als Ursache für eine Vielzahl von Konflikten erkannt. Emotionale Intelligenz und persönliche Qualität sind zentrale Bausteine des zukünftigen Anforderungsprofils für Führungskräfte – und nicht nur für diese...

Menschen, die an einer Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit interessiert sind – für private und berufliche Zwecke, egal ob Führungskraft, Mitarbeiter oder Unternehmer

Kreativität und Offenheit sind nicht nur in der Schauspielerei, sondern auch im Management gefragte Eigenschaften. Schon die Geschichte lehrt, dass die Mächtigen das Theater brauchen, weil ihnen nur dort die "Wahrheit" mitgeteilt werden kann. Viele Führungskräfte beherrschen die Kunst des Verdrängens – gerade hier zeigt sich die Wichtigkeit und Bedeutung des Theaterspiels im Managementtraining. Somit dürfen wir noch einmal Arthur Schnitzler zitieren: "Wir spielen alle, wer es weiß, ist klug!"

Inhalt und Ablauf

Bei diesem Workshop stehen am Anfang ihre **Texte** und das **Arbeiten an einem Szenarium**. Sie haben eine Geschichte – wir zeigen ihnen den Weg, sich und ihre Geschichte wirkungsvoll und authentisch zu präsentieren.

Sie arbeiten mit den grundlegenden **Techniken der Schauspielkunst** – in Verbindung mit **Musik** – an ihrer Präsentation. In gemeinsamer Analyse besprechen und verbessern wir ihr Auftreten und zeigen ihnen, wie Sie ihr schauspielerisches Potential professionell und authentisch einsetzen können.

In mehreren Durchgängen werden **Live-Auftritte** auf der Bühne **simuliert**. Dabei werden **Prozesse ausgelöst**, die die eigene Wirkung auf andere sichtbar werden lassen. Auf dem Weg zu einer großartigen Präsentation einer – durchaus fachlichen – Botschaft entsteht die Chance, Neues auszuprobieren und mehr über die **eigene Außenwirkung** zu erfahren.

Man gewinnt immer, wenn man erfährt, was andere von einem denken. (Goethe)

Barbara M. Simoner (Musik) & Johannes Pump (Schauspiel) führen ihnen als Bühnen-Experten im Laufe des Workshops „spielerisch“ ihre Begabungen und Talente vor Augen und zeigen ihnen, was Sie schon immer über sich, über ihr „personal design“ und ihre Wirkung nach außen hin wissen wollten. Das Theater unterstützt Sie dabei mit seinem Handwerkszeug, neue und eigene Wege der Präsentation zu finden und in der Praxis gekonnt anzuwenden.

Methodik

Gerade das Schauspiel – in Kombination mit Musik – bietet die Möglichkeit, alles Theoretische auf der Bühne auszuprobieren und unter professioneller Anleitung auf seine Tauglichkeit hin zu prüfen. Der zweite Schwerpunkt der Musik konzentriert sich auf ihre Stimme, denn Stimme ist Stimmung, und: die Sprache erhöht dort ihre Kraft, wo Musik in sie hinein kommt.

Die langjährigen Erfahrungen von **m o s** als Trainer, Regisseur und Schauspieler sowie als Leiter dieses Workshops garantieren eine professionelle Begleitung, deren Ziel es ist, die TeilnehmerInnen auf den Weg zum individuellen, unverwechselbaren Stil zu führen. Sie profitieren vom professionellen Bühnen-know-how der beiden Trainer für ihre individuellen Anliegen.

Theatertechniken als Grundlage für Präsentationen und Teamarbeiten gewinnen immer mehr an Bedeutung. So gelingt es Managern, mit Schauspielkunst ein verbessertes Arbeitsklima zu erzeugen, das sich merkbar und messbar auf den betrieblichen Erfolg auswirkt. Zahlenfixierungen und der starre Blick auf Sachfragen treten in den Hintergrund, persönliche Beziehungen der agierenden Personen spielen plötzlich die Hauptrolle.

Mittels der Theatertechnik können persönliche und betriebsinterne Konflikte durchgespielt und erfahrbar gemacht werden.

Nutzen

Kein Schmetterling kennt seine Farbe

Sie können sich ihre Außenwirkung bewusst machen

Sie können blinde Flecken erkennen und beseitigen

Wir tragen die ganze Welt in uns

Sie können eigene Fähigkeiten, Begabungen und Talente erfahren

Sie können bisher ungenützte, persönliche Ressourcen erkennen und mobilisieren

Sie beherrschen Live-Darbietungen auf der Bühne, ohne hemmende Blockaden

Be yourself! (W. Shakespeare)

Sie steigern ihr Selbstbewusstsein, ihre Selbstsicherheit, ihr Selbstwertgefühl und ihre Souveränität – und bleiben authentisch

Spielen statt zu kämpfen (R. Lay)

Sie können Kopflastigkeit und Gefühl besser in Einklang bringen

Sie beherrschen Konfliktlösung mit emotionaler Intelligenz

Sie können ihre Botschaften mittels kreativer Ausdruckskraft noch stimmiger präsentieren

Sie können Beziehungs- und Machtfragen besser erkennen und spielerisch lösen

Organisation

Dauer + Kosten: 2-tägig: Euro 4.400,-- (Gruppe bis zu 10 Ps.), zzgl. Spesen und Fahrtkosten.

3-tägig: Euro 6.600,-- (Gruppe bis zu 10 Ps.), zzgl. Spesen und Fahrtkosten. Hier haben Sie den Vorteil, Ihre Auftritte noch genauer analysieren zu können, Fragen ausführlicher beantwortet zu bekommen und sich noch mehr ausprobieren zu können.

zu beiden Varianten bieten wir nach entsprechender Probierzeit und zur Vertiefung (nach ca. 1 Monat) einen Folgetag zu Euro 1.200,-- an.

Ort: nach Vereinbarung, mit entsprechender Ausstattung, Raummiete übernimmt der Auftraggeber

WORKSHOP 2: Organisation ist eine Bühne!

Gestaltung: Pentalog Unternehmensberatung GmbH

Spezialisiert auf identitätszentrierte Organisationsentwicklung und qualitative Motivforschung leitet Pentalog den zweiten Workshop.



Dr. Manfred Majorkovits, MBA

Studium der Betriebswirtschaft,
Systemische Ausbildung, Coach

Dr. Guido Schwarz

Philosoph, Motivforscher, Autor zahlreicher
Bücher, Trainer, Coach



Christina Majorkovits

Studium der Soziologie, Coach

Nähere Informationen unter www.pentalog.at

Zielgruppe

All diejenigen, die neben der Verbesserung ihrer persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten auch in Organisationen eine Weiterentwicklung anstreben.

Die TeilnehmerInnen haben im ersten Workshop von **m o s** gelernt, ihre eigene Wahrnehmung von sich selbst zu schärfen und ihre darstellerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln – sie haben sich als schau-spielend erlebt und über ihre Wirkung Feedback bekommen.

Inhalt

Dieser zweite Workshop dient der Vertiefung des Gelernten sowie der Anwendung im Bereich von Organisationen – dort, wo die meisten Menschen einen großen Teil ihrer Lebenszeit verbringen. Es geht darum, die relevanten Drehbücher zu erkennen, um den eigenen Spielraum innerhalb der eigenen, sozialen Systeme beeinflussen zu können.

Nun leben und arbeiten diese Personen meist nicht allein, sondern in sozialen Beziehungen: in Paaren, Dreiecken, Gruppen, Hierarchien – aber auch in der Familie.

Diese sozialen Lebensformen bieten ihren Individuen einen bestimmten „**Spielraum**“, d.h. einen **Raum sozialer Interaktion**, der jedoch von beiden Seiten bestimmt und gelebt wird: von der Organisation (auch beim Paar gibt es diese Phänomene, dass ein Paar andere Regeln und Normen hat als die beiden Individuen, die dieses Paar bilden), aber auch von der Einzelperson, die Teil dieses sozialen Systems ist.

Diese Systeme und die darin existierenden Menschen beeinflussen und steuern sich gegenseitig. Es ist also hilfreich, den eigenen Spielraum vor diesem Hintergrund zu reflektieren und die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen desselben auszuloten. Der Effekt besteht darin, dass man innerhalb der sozialen Systeme, der Lebens- und Organisationsformen besser zurechtkommt.

Ein nicht zu unterschätzender Faktor ist die eigene Identität, aber auch die des Systems: sie beeinflussen einander und führen immer wieder zu der Frage: wer bzw. was bin ich? Im Erlernen des Schauspiels erkennen die TeilnehmerInnen, dass Selbst- und Fremdbild oft nicht übereinstimmen – jedoch fehlt ihnen noch der Hintergrund ihrer eigenen Systeme.

Eine Identität bewirkt eine Art „Drehbuch“, nach dem der Mensch „spielt“ und das er immer wiederholt – und damit die eigene Identität stärkt. Auch Organisationen besitzen solche Drehbücher, die sich auf die im System agierenden Personen auswirken – und sogar für die Selektion der „Mitglieder“ mitverantwortlich sind.

Ablauf

Im Workshop bietet sich die Möglichkeit, die eigene Identität sowie das eigene Drehbuch im Rahmen der eigenen Systeme zu reflektieren. Dies wird dadurch bewirkt, dass die eigenen Systeme (Firma, Unternehmen, Verein etc.) gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen des Workshops betrachtet und analysiert werden. Dabei rücken folgende Fragen ins Blickfeld:

- Welches „Stück“ wird im eigenen Unternehmen „gespielt“ (affektive Logik)?
- Wer sind die Spieler, welche Rollen spielen sie?
- Welche spiele ich selbst?
- Welche Spiel-räume gibt es in meiner Firma?
- Welche Spiel-räume habe ich, wie kann ich sie ausnutzen bzw. ausweiten?

Der Workshop dient der Beantwortung dieser Fragen. Ziel ist die Stärkung der eigenen sozialen Kompetenz im Umfeld der eigenen Systeme – egal, ob man selbst als Führungskraft oder als „kleines Rädchen“ in einer Organisation tätig ist.

Wer in einem System die „Hauptrolle“ spielen will, muss sich darüber im klaren sein, dass dies mit dem Spielraum zu vereinbaren ist, den das System bietet. Wer mit einer Nebenrolle bzw. einer Rolle als Statist zufrieden ist, wird die Eingeschränktheit, aber auch die Möglichkeiten seines Spielraums begreifen müssen.

Nur wer erkannt hat, welche Spielräume und Rollen es gibt, nach welchem Drehbuch gespielt wird bzw. um welches Stück es sich überhaupt handelt, kann den eigenen Spielraum verändern oder auch erweitern. Sonst bleiben ihm nur die beiden anderen Alternativen: nichts zu tun (und damit irgendwann die Opferrolle zu übernehmen, denn die anderen werden zu „Tätern“) oder zu gehen – ganz im Sinne der vier prinzipiellen Möglichkeiten, die in der Dynamik von Organisationen dem Individuum zur Verfügung stehen:

- Do nothing (im Sinne von unreflektiertem Nichtstun)
- Change yourself
- Change the situation
- Leave (im Sinne von Flucht)

Nutzen

- Sie können ihre schauspielerischen Fähigkeiten auch im beruflichen Alltag einsetzen.
- Sie können ihre eigene Rolle sowie die ihrer KollegInnen im Unternehmen besser erkennen und in Folge ihre eigenen Handlungen verändern.
- Sie können ihren Spielraum erweitern.

Organisation

Dauer: 2-tägig: Euro 4.400,- (Gruppe bis zu 10 Ps.), zzgl. Spesen und Fahrtkosten.

Ort: nach Vereinbarung, mit entsprechender Ausstattung, Raummiete übernimmt der Auftraggeber